

Universität sucht alte Notizen

Hüll (WZ) Im Hopfenforschungszentrum Hüll sind Wissenschaftler der Technischen Universität München dem Klimawandel auf der Spur. Die Gruppe des Fachgebiets für Ökoklimatologie um Professorin Annette Menzel und Professor Tim Sparks ist auf der Suche nach Aufzeichnungen, in denen sich der Klimawandel widerspiegelt.

„Die Erforschung von langfristigen Veränderungen ist unverzichtbar für unser Wissen“, sagt Menzel. Zahlreiche Personen könnten über nützliche Aufzeichnungen verfügen. Daher wendet sich das Forscherteam auch an die WZ-Leser, die sich unter Telefon (0 81 61) 71 47 40 melden können, falls alte Büchlein oder Notizen (20 Jahre oder älter) auf ihre Auswertung warten. Notizen über den Zeitpunkt des Beginns der Hopfenernte, der Erntemenge oder Qualität könnten Rückschlüsse über die Witterung geben. Auch Informationen zur Bienenzucht und zur Heu- oder Pilzernte werden gesucht sowie Datierungen über das Zufrieren von Seen oder die Ankunft von Zugvögeln.



„**Hopfen hautnah erleben**“ war die Exkursion überschrieben, die die Gruppe aus Freising ins Hopfenforschungsinstitut nach Hüll führte. Institutsleiter Bernhard Engelhard (rechts) ließ die jungen Wissenschaftler den Hopfen „erschnuppern“ und erläuterte Wissenswertes über die Hopfenpflanzung und die Züchtung von schädlingsresistenten Sorten.

Foto: TU München